

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	17.06.2013

Lärmbelästigung, Erfassung von Lärmbeschwerden

Auszug aus der Niederschrift der 27. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.03.2012

2.1.4 Lärmbelästigungen, Erfassung von Lärmbeschwerden

Herr Aydik teilt mit, dass aus der Bevölkerung Klagen kämen, dass die Lärmbeschwerden zunehmen und nicht konsequent geahndet würden. Er bittet daher um Mitteilung, ob die Lärmbeschwerden statistisch erfasst und ausgewertet würden und ob die Verwaltung eine Zunahme von Lärmbelästigungen bestätigen kann.

Hierzu teilt die Verwaltung mit:

Die telefonischen Beschwerden, die bei der Leitstelle des Ordnungs- und Verkehrsdienstes eingehen, werden statistisch erfasst und ausgewertet.

Für den Bereich der Lärmbeschwerden ergibt sich für die Jahre 2011 und 2012 folgendes Bild:

Beschwerdeaufkommen	2011	2012
Gaststättenlärm	508	409
davon unbegründet	233 (46%)	184 (45%)
eingeleitete Maßnahmen	127	58
Veranstaltungslärm	226	197
davon unbegründet	116 (51%)	76 (38%)
eingeleitete Maßnahmen	34	35
Privater Lärm	2588	1352
davon unbegründet	1753 (67%)	750 (55%)
eingeleitete Maßnahmen	372	247
Lärmbelästigung durch Jugendliche	556	427
davon unbegründet	337 (61%)	242 (57%)
eingeleitete Maßnahmen	119	92
Straßenmusiker	129	187
davon unbegründet	60 (47%)	104 (56%)

eingeleitete Maßnahmen	10	20
Baustellenlärm	199	186
davon unbegründet	92 (46%)	94 (51%)
eingeleitete Maßnahmen	32	36

Danach ergibt sich keine Zunahme des Beschwerdeaufkommens, vielmehr ist – bis auf die Beschwerden über Straßenmusiker – ein Rückgang der Beschwerden zu verzeichnen.

In der Gaststättenabteilung werden Lärmbeschwerden im Zusammenhang mit dem Betrieb von Gaststätten und Spielhallen erfasst und bearbeitet. Hier ist ebenfalls ein Rückgang der Beschwerdelage zu verzeichnen:

2011

341 Lärmbeschwerden, 213 eingeleitete Maßnahmen

2012

208 Lärmbeschwerden, 197 eingeleitete Maßnahmen

Gez. Kahlen